

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt
Wirtz, Stefan**

17-04037
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung beim
Arbeitslosengeld II**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.02.2017

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Beantwortung)

30.03.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Sind die Stadt oder Unternehmen (mit städtischer Beteiligung) der Stadt aktuell nachfragende Anbieter sogenannter 1 Euro-Jobs?

Wie viele Arbeitsgelegenheiten wurden nach § 16d SGB II im Jahre 2016 zugewiesen und für welche Zeiträume?

Wie wurde sichergestellt, dass es nicht zu missbräuchlicher Nutzung zu Lasten der ALG II-Bezieher und des Wettbewerbs kam?

Begründung:

Zahlreiche Betroffene und der Bundesrechnungshof rügen die Maßnahmen der Jobcenter. Die – offiziell lediglich – rund 1,7 Millionen Harz-IV-Bezieher werden nach Einschätzung des Bundesrechnungshofes nicht sonderlich effektiv betreut. Hilfen für die Integration in den Arbeitsmarkt wie 1-Euro-Jobs oder Weiterbildungen seien oft nutzlos.

Anlagen: keine